



Häufige Fehler* in Seminar- und Abschlussarbeiten

*ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Stand: 30.08.2010



Formalia

Formale Anforderungen des Prüfungsamtes / des Lehrstuhls beachten

Seitenränder

Zitationsstil

...



Zitation

zu „grobe“ Quellenangaben

vgl. Kohl, 1989, S. 15-86

vgl. Schröder, 2001

vgl. Merkel, 2005, S. 2 ff.

zu seltene Quellenangaben

Quellenangaben am Anfang eines Abschnitts / in der Kapitelüberschrift

es ist nicht erkennbar, ob der (gesamte)
Abschnitt vom Autor oder der angegebenen
Quelle stammt



Zitation

fehlende oder unkorrekte Quellenangaben unter Abbildungen / Tabellen

auch bei *eigenen Darstellungen*

Änderungen kenntlich machen: *in Anlehnung an...*

zu enge Anlehnung an Originalliteratur

reine Übersetzungen

Satz- und Wortumstellungen /

-auslassungen / -ersetzungen

Problem: Abgrenzung direktes vs. indirektes Zitat

Folge häufig: umständliche, komplizierte,
unverständliche Satzkonstruktionen



Zitation

inkonsistente Zitierweise

vgl. Brandt/Schmidt, 1971, S. 13

vgl. Brandt, W., Schmidt, Helmut, 1971, S. 13

falsche Zitation

„direktes Zitat“ (vgl. Scheel, 1974, S. 25)

indirektes Zitat (Merkel, 2006, S. 37)



Zitation

Folgen einer fehlerhaften Zitation:

Ansichten anderer Autoren werden als eigene
ausgegeben

Aussagen sind nicht / nur schwer nachprüfbar

Plagiat!

Gründe für das (korrekte) Zitieren:

Belegen von Behauptungen
wissenschaftliche Ehrlichkeit



Literaturverzeichnis

fehlende Kongruenz von zitierter Literatur und Literaturverzeichnis

inkonsistentes Literaturverzeichnis

Adenauer/Erhard (1955), Wirtschaftswunder, in: Journal of History, Vol. 12, Nr. 3, S. 12-25

Brandt, Willy; Schmidt, Helmut. (1974), „Deutscher Herbst“, in: JoH, Jg. 13

ungenauere Internetquellen

www.bundesregierung.de

genaue url

Datum des letzten Aufrufs

**Titel (Prof. Dr.) von
Autoren gehören nicht
ins Literaturverzeichnis!**



Literaturauswahl/ -auswertung

nicht zitierfähige (graue) Literatur

Vorlesungsskripte

Internetquellen (wikipedia)

Argumente i.d.R. auch in „normaler“ Literatur

Sekundärliteratur / Sekundärzitate

**Literatur wird ungenau / falsch / sinnentstellend
wiedergegeben**

„nur“ Einleitung und Fazit von Artikeln wiedergeben



Literaturauswahl/ -auswertung

Folgen:

ungenau / falsche / verzerrte / unverständliche
Darstellung

Literatur wirklich gelesen?

eigenständige / sorgfältige Literaturrecherche?



Stil / äußere Form

falsche Fußnotensetzung

einzelnes Wort¹ oder der ganze (Ab-)Satz.²

kein **Blocksatz (und Silbentrennung)** verwendet

**fehlende Übergänge oder Einleitungen in
Argumentationen / Absätze / Kapitel**

Rechtschreib-/ Grammatik-/ Interpunktionsfehler

Sprachliche Mängel

führen zu Unklarheiten
Unverständlichkeit

**umgangssprachliche oder journalistische
Formulierungen**



Aufbau

unvollständige Einleitung

Teaser

Ziel der Arbeit

„Gang der Handlung“ = Führung durch den Aufbau
der Arbeit

Kapitel „ohne“ Inhalt

1 Absatz-Kapitel

Divergenz zw. Kapitelüberschrift und -inhalt

„Lehrbuch“-Überschriften

1. ohne 2.



inhaltliche Bearbeitung

**Behauptungen ohne Beweise, Begründungen,
Plausibilitätsüberlegungen oder Quellenangaben**

fehlende Argumentationsstränge / Kausalität

Kausalketten umdrehen

Pferd von hinten aufzäumen

widersprüchliche Argumentation



inhaltliche Bearbeitung

Zusammenhang zum Thema

Gewichtung der Argumentation

wichtiges weglassen / kürzen
unwichtiges ausführlich erörtern

Werturteile bei positiver Analyse

normative Aussagen nicht begründen

nicht verstandene Argumente wiedergeben

kritische Würdigung der Ergebnisse fehlt

positiv / negativ
eigene Gedanken / Literatur



Fazit

Planen Sie ausreichend Zeit am Ende der Arbeit ein!

Finetuning!

Von Anfang an „formal“ möglichst sauber arbeiten!

erspart viel Zeit beim Finetuning

Korrekturlesen lassen!

Verständlichkeit

Rechtschreibung / Zeichensetzung

nicht auf Rechtschreibprüfung verlassen

„fachfremde“ Korrekturleser